

## Basisdaten

<b>Inventarnummer</b>	SMBS_1709-0681-00
<b>Alte Inventarnummer</b>	Vw 4.3-51/4; A III c 642 c
<b>Standort</b>	<a href="#">Städtisches Museum Braunschweig</a>
<b>Objektbezeichnung</b>	Schild
<b>Sammlungsort</b>	Afrika, Kamerun, Region Nord
<b>Material</b>	Leder
<b>Maße</b>	H: 66 cm; B: 43 cm
<b>Teile</b>	Keine Zuordnung
<b>Technik</b>	unbestimmt
<b>Datierung</b>	vor 1905
<b>Verknüpfte Person(en)/Institution(en)</b>	Kurt Strümpell
<b>Konvolut</b>	3. Konvolut Strümpell
<b>Typ</b>	Ethnographica
<b>Kulturelle Zuschreibung</b>	keine Zuschreibung
<b>Erweiterte Beschreibung</b>	<p>Anmerkung auf der alten Karteikarte: „Schild aus roher Haut (Büffel oder Rind). Deutsch Bornu (von Mohamedanern wie Heiden benutzt), weitverbreitet. Mandaragebirge, von Lam-Heiden erbeutet, Mit ...? Buckeln, welche Muster darstellen, verziert, ganz ähnlich "Fullaschild von Barndaki" Passarge S. 70, Abb. 42. c, aus Affenhaut (noch mit Haar), oben in der Mitte eine sehr künstlerische Haltung aus Lederstreifen.“</p> <p>Als ethnische Zuordnung ist auf der kolonialzeitlichen Karteikarte "Lam-Heiden" angegeben. Lam heißt heute ein Ort im Departement Mayo-Louti in der Region Nord. Er liegt neben Guider und wird überwiegend von den Guidar bewohnt. Demnach kann das Objekt auf die Guidar zurückgehen (Tevodai Mambai und Isabella Bozsa, 8.09.2021).</p>

## Dokumentation

---

<b>Zugangsjahr zur Sammlung</b>	1905
<b>Zugangsmonat zur Sammlung</b>	Juli
<b>Zugangsart zur Sammlung</b>	unbekannt
<b>Zugang von</b>	Kurt Strümpell
<b>Provenienz</b>	<b>Bemerkungen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Juli 1905 erworben von/vom Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung bei/beim Kurt Strümpell.</li><li>• 1905 erworben von/vom Kurt Strümpell (1872-1947) in (kolonialen) Gewaltkontexten bei/beim unbekannter Person.</li></ul>	Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben. Strümpell war als Oberleutnant der "deutschen Schutztruppe" an zahlreichen Eroberungsfeldzügen gegen widerstandleistende nichtislamisierte Gruppen in Nordkamerun beteiligt. Die Angabe auf der Karteikarte deutet auf einen solchen Kolonialkrieg als gewaltsamen Aneignungskontext hin (IB 2022).
<b>Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters</b>	IB AH
<b>Forschungsjahr der letzten Bearbeitung</b>	2021
<b>Forschungsmontat der letzten Bearbeitung</b>	3
<b>Forschungstag der letzten Bearbeitung</b>	15
<b>Status</b>	Provenienz noch nicht bearbeitet

## Weiterführende Informationen

---

Karteikarte

[PDF](#)

---

Weiterführende Literatur

Beschrieben in: D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.

---

Objekt URL

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/smbs\\_1709-0681-00/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/smbs_1709-0681-00/)